

Laam

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

„Ort mit lehmigem Grund“.

Bemerkungen

...

Fotos

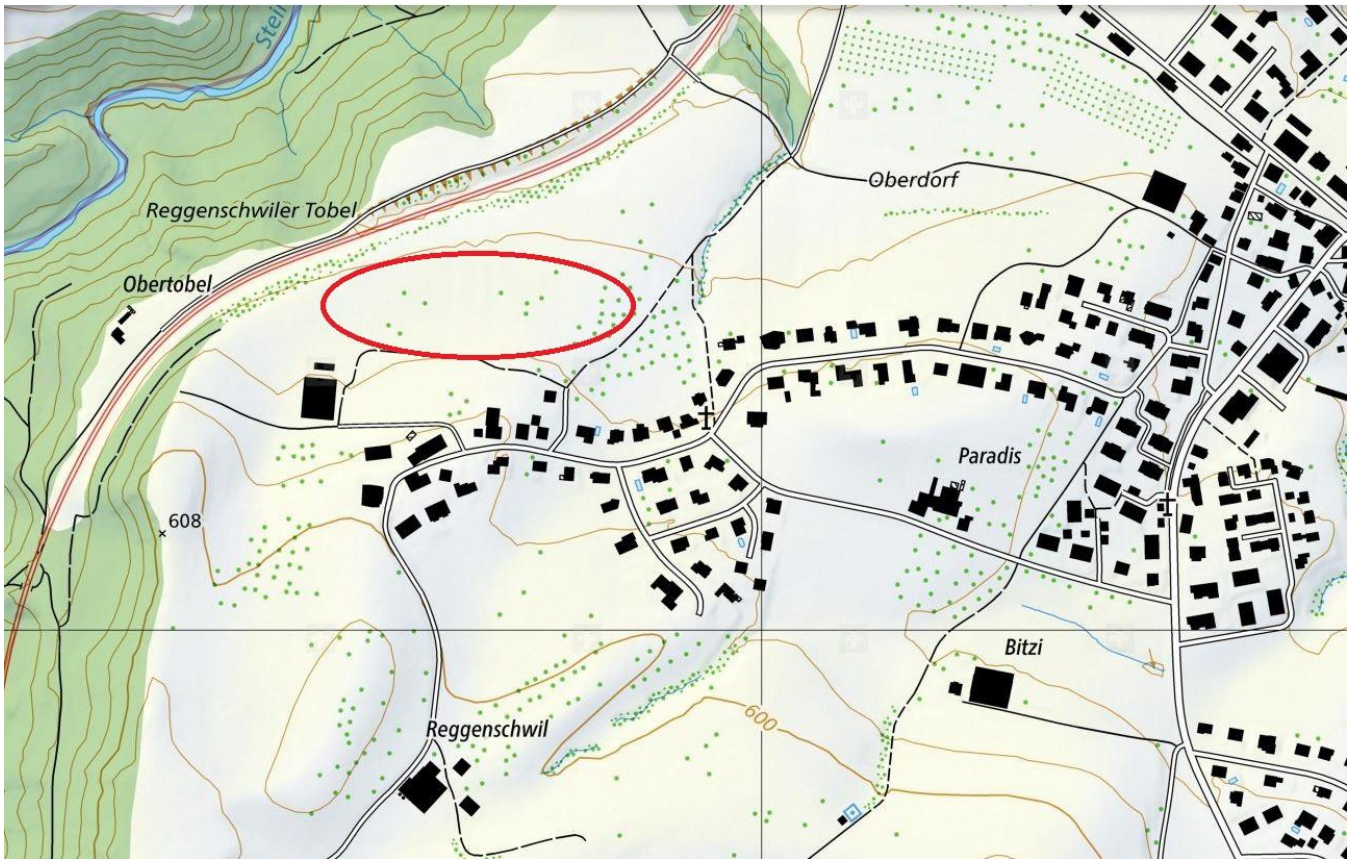


Laam von Westen aus gesehen. Quelle: Eigenes Foto.



Laam von Norden aus gesehen. Quelle: Eigenes Foto.

Lokalisierung: Laam



Zusatzinformationen: Laam

Belege

2014: dä Laam
 Mündliche Auskunft von Herr S., Gewährsperson aus Mörschwil

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

„Ort mit lehmigem Grund“.

Laam ist im lokalen Dialekt „Lehm“. So heissen Örtlichkeiten mit lehmigem Grund. Es dürfte sich also um eine besonders lehmige Feldflur handeln. Lehmiger Boden trocknet bei heisser Witterung schnell aus und bleibt bei Regenreichtum lange feucht, was für den Ackerbau sehr ungünstig ist. Für lehmigen Boden gibt es im Dialekt zwei Wörter: *Leim*, was den noch eher besseren Lehm bezeichnet, und auf das unser *Laam* zurückgeht, sowie *Lätte*, was den noch schlechteren Lehm Boden bezeichnet. (Vergleiche zu „Leim“: Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 359).